

# TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE  
MITTELSCHULE  
BG / BRG / BHS



STEIERMARK  
KÄRNTEN  
BURGENLAND

Österreichische Post AG  
GZ 02Z033064M  
Verein für Tierschutzunterricht, 8052 Graz, Neupauerweg 29b

# TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN



November - Dezember 2023  
Nr. 04 / 23 35. Jahrgang

Bitte mitnehmen!

# KINDER LIEBEN TIERE

Waren wir schon an Ihrer Schule?

Rufen Sie uns an!  
0680 55 56 706



Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!  
Bankverbindung: PSK IBAN: AT47600000092013311, BIC: BAWAATWW

## Verein FÜR Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b  
8052 Graz

Mobil: 0680 55 56 706  
www.tierschutzimunterricht.org  
office@tierschutzimunterricht.org

### EU-Musterschutz

Die Verwendung des Begriffes „Tierschutz im Unterricht“ ist ausschließlich dem Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29b, 8052 Graz vorbehalten!



## Neues Jahr – neue Gewohnheiten

Die UN-Klimakonferenz COP 28 in Dubai ist in diesen Tagen gerade zu Ende gegangen. Allen Teilnehmenden ist die Dringlichkeit des Ausstiegs aus fossiler Energie bewusst und so haben sich 200 Staaten durchgerungen, in ihrem Schlusssdokument die Abkehr von fossiler Energie festzuschreiben. Die einzelnen Staaten müssen nun jeweils ihre Treibhausgas-Reduktionsziele fixieren und Maßnahmen etablieren, wie diese Ziele verwirklicht werden können. Das ist ein deutlicher Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und macht Hoffnung, dass globale Transformationen möglich sind. Was jedoch bisher kaum in den Blick genommen wird, ist der Ausstieg aus der fleischintensiven Ernährung und der Umstieg in eine „planetary-health-diet“. Es ist längst in vielen Studien

mit klaren Zahlen belegt, dass 70 % der landwirtschaftlichen Flächen der Erde für die Tierhaltung verbraucht werden und gut ein Drittel aller Treibhausgase auf die Produktion tierischer Produkte zurückzuführen ist. In Österreich haben wir mit etwa 100 kg Fleisch pro Person und Jahr einen sehr hohen Fleischkonsum. Um diesen Überkonsum zu decken, werden allein in Österreich rund 500 000 t Soja, vorwiegend aus Brasilien, importiert. Diese großen Soja-Anbauflächen konnten wiederum nur durch Rodung des Regenwaldes geschaffen werden. Man kann sich ausrechnen, wie der Fleischverbrauch für die stetig wachsende Weltbevölkerung steigen wird. Es liegt auf der Hand, dass diese gigantische Fleischproduktion das vereinbarte Treibhaus-Budget

sprengt, den Verlust der Biodiversität vorantreibt, eine gigantische Ressourcenverschwendung von Land, Wasser, Futtermitteln und Energie nach sich zieht und zudem nicht nur die Gesundheit dieses Planeten, sondern auch unsere eigene Gesundheit gefährdet (vgl.: Internationaler WWF-Bericht „Bending the curve. The restorative power of plant based diets“). Ich träume von einer „Fleischkonferenz“, die die Abkehr von der fleischintensiven Ernährung festlegt. Bis eine solche globale Konferenz stattfindet, wird es wohl noch ein wenig dauern. Aber jede und

jeder kann schon heute mit einer Ernährungsänderung beginnen. Warum nicht endlich Ernst machen mit einem echt guten Vorsatz fürs neue Jahr und neue Essgewohnheiten etablieren? Jeder kleine Beitrag zählt! Vielleicht den Fleischkonsum reduzieren? Vielleicht nur mehr regional vom Landwirt des Vertrauens kaufen? Oder vielleicht sogar auf rein pflanzliche Ernährung umsteigen? Warum nicht endlich anfangen mit einem Ernährungsstil, der nachhaltig, fair und gesund ist? Die nächsten Generationen werden es uns danken!

Mag. Sabine Stegmüller-Lang

Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29 b, 8052 Graz, Tel.: +43 680 55 56 706  
Mail: office@tierschutzimunterricht.org, www.tierschutzimunterricht.org, www.facebook.com/ATMBGraz/

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Walzel, Obmann  
Bankverbindung: BAWAG PSK, IBAN: AT47 6000 0000 9201 3311, BIC: BAWAATWW

### Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

EUR 75,-  EUR 40,-  EUR 15,-  EUR \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Bitte ausschneiden und einsenden an den „Verein für Tierschutzunterricht“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!

### Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“ 8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Oxford-Studie beweist: Unsere Ernährungswahl hat großen Einfluss auf den Planeten

Heute bin ich auf einen Artikel im Magazin „Freiheit für Tiere“ gestoßen, den ich Ihnen unbedingt kurz zusammengefasst zur Kenntnis bringen möchte. Ein Forschungsteam der Universität Oxford hat die gesundheitlichen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen von verschiedenen Ernährungsformen untersucht. Das heißt, die Essgewohnheiten von 55.000 Menschen wurden ausgewertet. Es wurde zwischen vegan, vegetarisch, pescetarisch (Fisch, kein Fleisch) und fleischhaltig unterschieden. Das Ergebnis wurde im Fachmagazin Nature Food veröffentlicht.

**Klima:** Bei der Fleisch- und Milchproduktion entstehen große Mengen an Kohlenstoffdioxid, Lachgas und Methan-Emissionen. Einerseits durch die industrielle Nutztierhaltung und Futtermittelproduktion, andererseits durch die Lieferkettenproblematik. Für den Futtermittelanbau werden weitere Wälder abgeholzt, die für die Kohlenstoffdioxidaufnahme wichtig sind.

**Landnutzung:** Für die Erzeugung tierischer Produkte werden viel mehr Flächen benötigt als für den Anbau pflanzlicher Lebensmittel. Mit veganer Ernährung würden 75 % der landwirtschaftlichen Flächen freigegeben.

**Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung:** Die Nahrungsmittelproduktion ist verantwortlich für 70 % des weltweiten Frischwasserverbrauchs und 78 % der Frischwasserverschmutzung. Für die Herstellung von Fleisch- und Milchprodukten wird ein Vielfaches an Wasser mehr verbraucht als für pflanzliche Produkte.



Richie

**Überdüngung:** Durch die intensive Massentierhaltung müssen Unmengen von Gülle ausgebracht werden, wodurch der Nitratgehalt des Wassers ansteigt. Auch die Verbreitung multi-resistenter Keime ist eine große Gefahr.

**Biodiversitätsverlust:** Die Produktion von Fleisch und Milch bedroht die biologische Vielfalt von Ökosystemen und die Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen. Mittlerweile werden etwa drei Viertel der eisfreien Gebiete der Erde von Menschen genutzt und sorgen durch die intensive Bewirtschaftung für große Probleme hinsichtlich der Nachhaltigkeit, des Ressourcenverbrauchs, des Verlusts von Lebensräumen und des Artensterbens.

**In aller Kürze: Vegane Ernährung führt im Vergleich mit fleisch- und milchhaltiger Ernährung zu 54% weniger Wasserverbrauch, 66% weniger Biodiversitätsverlust, 73% weniger Wasserverschmutzung, 75% weniger Landnutzung und 93% weniger Methanproduktion.**

Dazu Studienleiter Prof. Peter Scarborough: „Wir konnten mit unserer Studie zeigen, dass eine Ernährung mit tierischen Produkten den größten Einfluss auf viele Umweltindikatoren hat...“

Liebe Leser, wie Sie sehen, würde eine pflanzlich orientierte Ernährung nicht nur unseren tierischen Freunden helfen, sondern auch den Menschen, unserem Planeten und künftigen Generationen. Das müsste wohl Grund genug sein, den Speiseplan zu überdenken

meint Ihr Richie

# Danke an alle Tierfreunde!

Im Jahr 2023 konnte unser Verein für Tierschutzunterricht wieder zahlreiche Schulen im Frühjahr und Herbst in Kärnten und der Steiermark besuchen, um die Situation der Tiere in der von uns Menschen geprägten Welt und die damit verbundenen Missstände aufzuzeigen, Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere zu wecken und die Notwendigkeit für ihr Wohlergehen zu unterstreichen. Zudem sind wir wieder sehr erfreut, auch heuer wieder am Anfang der Sommerferien unser internationales Tierschutzseminar in Kooperation mit der Uni for Life veranstaltet zu haben. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Menschen bedanken, die unser Projekt Tierschutz im Unterricht unterstützt haben und mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, den Tierschutzgedanken wieder vielen jungen Menschen näher bringen zu können! Sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren, wir bedanken uns vielmals für die offenen Türen an Ihren Schulen! Ohne die tatkräftige Unterstützung der Schulleitungen hätten wir nicht die Möglichkeit, die Sensibilisierung

junger Menschen für Tiere und ihre Bedürfnisse weiter voran zu treiben. Danke für die zahlreichen Einladungen!



Ein großes Dankeschön aber auch an alle Lehrerinnen und Lehrer, die durch ihren persönlichen Einsatz und ihr Wohlwollen für die Anliegen des Tierschutzes das Projekt Tierschutz im Unterricht an ihre Schule gebracht haben. Schön, wenn dadurch auch weitere Kolleginnen und Kollegen für den Tierschutz gewonnen werden konnten. Liebe Schülerinnen und Schüler, vielen Dank für euer Zuhören, Mitfühlen und euer Verständnis für die Bedürfnisse von Tieren. Gebt den Tieren eine Chance und sagt ja zum Tierschutz!

Liebe Mitglieder und Förderer des Vereins für Tierschutzunterricht, wir bedanken uns für die finanzielle und ideelle Unterstützung für unsere Tätigkeit in den Schulen!

Herzlichen Dank!  
Mag. Martin Walzel  
Vereinsobmann

## Tierschutzseminar 2024

vom 6. Juli bis 13. Juli 2024

**Wissenschaftliche Leitung:** Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Kurt Remele, **Seminarleitung:** Mag. Martin Walzel  
**Veranstaltungsort:** Institut für Ethik und Gesellschaftslehre, 8010 Graz, **Seminargebühr:** Euro 390,--  
**Anmeldungen beim:** Verein für Tierschutzunterricht / Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen Graz  
Neupauerweg 29 b, 8052 Graz, Mail: [office@tierschutzunterricht.org](mailto:office@tierschutzunterricht.org) // Tel. +43 680 55 56 706  
[www.uniforlive.at](http://www.uniforlive.at)

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

**Donnerstag, 1. Februar 2024, Beginn: 18:00 Uhr**  
Pizzeria Pizzata, Reitschulgasse 20, 8010 Graz

Alle Mitglieder, Spender und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Etwaige Vorschläge bitten wir schriftlich, spätestens 14 Tage vorher beim Verein für Tierschutzunterricht einzubringen.

**Tagesordnung:**

- Eröffnung
- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Rechnungsbericht / Jahresabschluss
- Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- Bericht des Obmannes
- Vorstellung des zu wählenden Vorstandes
- Wahl des Vorstandes
- Allfälliges

AT ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Verein f. Tierschutzunterricht Graz	
IBAN EmpfängerIn	
AT 47 60 00 00 00 09 20 13 31 1	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Betrag   Cent
B A W A A T W W	EUR
KontoinhaberIn/Auftraggeberin Name und Anschrift	
Verwendungszweck	
<input type="checkbox"/> Beitrag <input type="checkbox"/> Spende <input type="checkbox"/> Tierschutz im Unterricht	
IBAN KontoinhaberIn/Auftraggeberin	

AT BAWAG PSK ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Verein f. Tierschutzunterricht Graz	
IBAN EmpfängerIn	
AT 47 60 00 00 00 09 20 13 31 1	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Betrag   Cent
B A W A A T W W	EUR
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
<input type="checkbox"/> Mitgliedsbeitrag <input type="checkbox"/> Spende	
<input type="checkbox"/> Tierschutz im Unterricht	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	